

	<p>Objekt: Ruppiner Edelrose Gebrüder Mau</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine- online.de</p> <p>Sammlung: Kaisermehl, Bäckermehl und der Ausmahlungsgrad, Mehlsackanhänger</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 001</p>
--	---

Beschreibung

Der Name "Ruppiner Edelrose" ist in den 1920er und 1930er Jahren belegt. Der Anhänger hat die Form eines roten Mehlsackes. Eine gelbe Rose mit Bund mit Getreideähren und dem Firmennamen "Gebr. Mau Dampf- und Wassermühle Wustrau" ist auf rotem Untergrund zu sehen. Dadrüber ist der Name des Mehls zu finden und der Mehltyp ist mit „Weizenauszugsmehl halbgriffig“ schwarzer Schrift vermerkt.

Das Weizenauszugsmehl „Ruppiner Edelrose“ stellten die Gebrüder Mau in ihrer seit 1918 existierenden Wasser- und Dampfmühle in Wustrau um Abfluss des Ruppiner Sees und einer weiteren Mühle her. Die Wustrauer Mühle hatte eine imposante Architektur, die den Zweiten Weltkrieg überstand. Sie wurde in den 1970er Jahren verstaatlicht. Sie arbeitet noch bis zum Ende der DDR.

Grunddaten

Material/Technik: Pappe
Maße: 5,80 x 3,80 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1918-1934
wer Mau (Gebrüder)
wo Wustrau-Altfrisesack

Schlagworte

- Getreideverarbeitung
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle

Literatur

- Mohs, Karl (1934): Grundlagen und Ziele der Typisierung der Mehle nach Asche. Ein Rechenschaftsbericht. Berlin
- Schmorl, Karl (1928): Mühlenchemischer Lehrkursus für praktische Müller usw.. Berlin